

Nummer 03021-PIA03
Datum 12.04.2021
Kontakt Antje Krieger
Telefon 089 9222-3692
Telefax 089 9212-3692
E-Mail antje.krieger@baywa.de

BayWa AG und Partner erhalten grünes Licht für den Ausbau des Ostseehafens Mukran

Bauvorhaben umfasst Vertiefung des Hafenbeckens sowie zusätzliche Verladeanlage und Silos

München / Sassnitz, 12. April 2021 – Das Vorhaben der BayWa AG, gemeinsam mit der Fährhafen Sassnitz GmbH und der VIELA Export GmbH den Ostseehafen Mukran bei Sassnitz auf Rügen zu einem Tiefseehafen für den internationalen Agrarhandel auszubauen, kann starten: Via Video-Konferenz übergab Christian Pegel, Landesminister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern, heute der Stadt Sassnitz als Trägerin der Infrastruktur den Fördermittelbescheid für den ersten von zwei geplanten Bauabschnitten. Für insgesamt rund 30 Millionen Euro sollen bis Anfang 2023 der Liegeplatz 3a erweitert und das Hafenbecken auf 14,95 Meter vertieft werden. In Summe müssen rund 640.000 Kubikmeter Sand ausgebaggert werden, damit bald auch Schiffe mit bis zu 120.000 Tonnen Ladekapazität direkt am Pier voll beladen werden können. Bisher ist in Mukran nur eine Teilbeladung von Großschiffen möglich, der Rest wird auf See oder in einem Zweithafen zugeladen.

„Die BayWa hat sich in den vergangenen Jahren auch im Agrargeschäft stark internationalisiert, ohne aber ihre

BayWa AG
PR/Corporate Communications/
Public Affairs
Arabellastr. 4
81925 München

Telefon
+49 89 9222-3680

Telefax
+49 89 9212-3680

Internet
www.baywa.com / Presse

Datum 12.04.2021
Seite 2

Wurzeln in der Landwirtschaft hier bei uns zuhause zu verlieren. Wir haben immer gesagt, dass das deutsche Agrargeschäft ein Teil der DNA der BayWa ist und die jetzt auf den Weg gebrachte Investition unterstreicht unsere Haltung sehr deutlich. Von der noch stärkeren Verknüpfung von Tiefseeschifffahrt mit Ganzzuglogistik, wie wir sie in Ostdeutschland nutzen, werden ganz besonders unsere nordöstlichen Agrarstandorte mit Gleisanschluss profitieren“, sagt Klaus Josef Lutz, Vorstandsvorsitzender der BayWa AG. Durch den Ausbau zum Tiefseehafen werde Mukran im internationalen Agrarhandel stark an Bedeutung gewinnen, so Lutz: „Unser Ziel ist es, der effizienteste Umschlagplatz für Getreide und Futtermittel an der Ostsee zu werden – sowohl für Erzeugnisse, die wir an unseren Standorten hier in Deutschland für den Export erfassen, als auch für Getreide aus Nachbarländern wie Polen oder Tschechien.“

Ergänzend zum Ausbau des Hafens wird die BayWa gemeinsam mit der VIELA Export GmbH weitere 5,5 Mio. Euro in eine zusätzliche Verladeanlage sowie zwei weitere Getreidesilos mit einem Fassungsvermögen von jeweils bis zu 12.500 Tonnen investieren. In der Spitze können dann in Zukunft an zwei Ladeplätzen 1.000 Tonnen pro Stunde verladen werden – das ist 40 Prozent schneller als bisher. Die Lagerkapazität wird von derzeit 40.000 auf 65.000 Tonnen erhöht. Damit sind alle

Datum 12.04.2021

Seite 3

Voraussetzungen geschaffen, um den Getreideumschlag der BayWa in Mukran auf 2 Mio. Tonnen pro Jahr zu verdoppeln.

Der Baubeginn ist für Mitte Mai geplant. Da eine komplett separate Umschlagsanlage an Liegeplatz 3a entsteht, kann das Bauvorhaben ohne Einschränkungen für den laufenden Betrieb der BayWa umgesetzt werden.

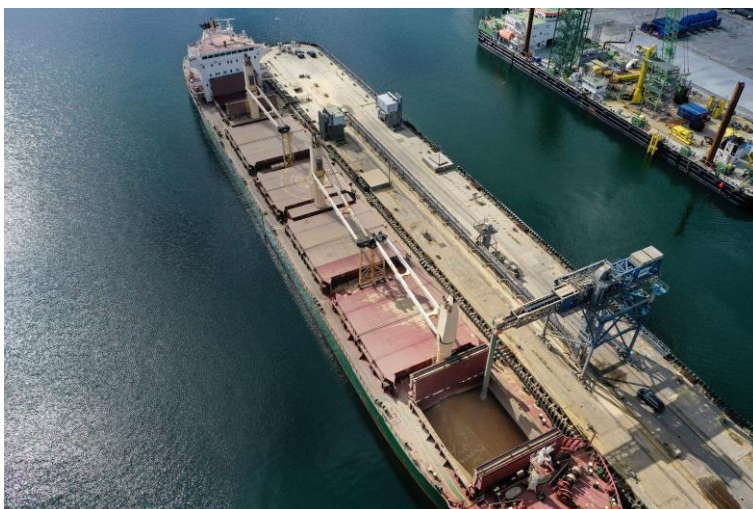


[Download Foto:](#) © BayWa AG, Abdruck honorarfrei

Bildunterschrift: Ostseehafen Mukran

Datum 12.04.2021

Seite 4



[Download Foto](#): © BayWa AG, Abdruck honorarfrei

Bildunterschrift: Schiffsbeladung im Ostseehafen Mukran

Hinweis: Unter www.twitter.com/BayWaPresse finden Sie uns auf Twitter.

Weitere druckfähige Pressefotos, Footage-Material und Videostatements können Sie sich – ohne Registrierung – im BayWa Mediapool unter <https://www.baywa.com/mediapool/> herunterladen.

Redaktion:

Antje Krieger, BayWa AG

Pressereferentin PR/Corporate Communications/Public Affairs

Tel. 089/9222-3692, Fax 089/9212-3692

E-Mail: antje.krieger@baywa.de